



Hacker
Musik
Management

Octavians - A-Cappella aus Thüringen

Das A-cappella-Ensemble Octavians glänzt in der Syker Kreissparkasse und darf erst nach drei Zugaben gehen - 13.10.2014

Ihre Stimmen erzeugen Gänsehaut

Von BÄRBEL RÄDISCH

Syke. „Abendständchen“ hatte das Vokalensemble aus Jena sein Konzert am Sonnabend im Vortragssaal der Syker Kreissparkasse überschrieben. Und die zahlreichen Besucher erlebten Gesang vom Feinsten. Der Kulturinitiative JFK, die seit 1995 Konzerte mit Künstlern aus dem Bereich Jazz, Folk, Klassik und Weltmusik in der Hachestadt veranstaltet, verdanken die Zuhörer einen Abend, der im Gedächtnis bleiben wird.

Die Tenöre Andreas Martin und Matthias Mäurer, Christian Gaida, Martin Kleekamp (beide Bariton) Michael Ring, Andreas Jäckel (beide Bass) und die Countertenöre Heiko Knopf und René Richter begannen ihre Reise durch die Epochen der Musikgeschichte mit Franz Schuberts „Leise, leise lasst uns singen“. Im Verlauf des Abends zeigte sich, dass die Stimmlagen mühelos gewechselt werden konnten. „May It Be“ (E.N. Bhraonain) wurde von allen gemeinsam getragen, „Sure On This Shining Night“ von Jay Giallombardo kam wie ein Kanon daher. Bei „Down To The River“ verließen die Künstler die Bühne und sangen – erst jeweils allein – dann gemeinsam im Publikum. Das Klangvolumen im Saal erzeugte Gänsehaut. Mit strahlendem Lächeln sagte Heiko Knopf nach dem ersten Beatles-Song „Blackbird“ den zweiten an, der neu einstudiert war: „Penny Lane“. Sein Part gemeinsam mit René Richter klang wie eine Fanfare voll überschäumender Freude am Gesang, in den die übrigen einstimmten. Begeisterter Applaus war der Lohn.

Den hören die Mitglieder öfter, nicht nur in Syke. Begonnen hatten die acht jungen Männer einmal im Knabenchor der Jenaer Philharmonie. „In Jene lebt sich's bene“ heißt es in einem Studentenlied aus dem 19. Jahrhundert. Vielleicht lässt es sich im thüringischen Jena so gut leben, weil die Sangeskunst von drei verschiedenen Chören der Philharmonie

gepflegt wird. Vor allem ist sie von hoher Qualität. 2010 brachte das den Octavians den ersten Preis im Wettbewerb „Jugend musiziert“. Da ließ die CD „Auftakt“ nicht lange auf sich warten. Beim Festival Vokal total 2011 in Graz errang die A-cappella-Formation ein Silberdiplom.

Ihr Repertoire umfasst geistliche und weltliche Musik aus mehr als 500 Jahren. Von der Motette über Madrigale, Volksweisen und Lieder spannt sich der Bogen zu Songs der King Sisters, Beatles und Comedian Harmonists. Mit deren Klassikern und modernen Jazz- und Swingstücken kam 2013 die zweite CD „Goldene Zwanziger“ heraus. Im gleichen Jahr gewannen sie den Landeschorwettbewerb Thüringen. Als Repräsentanten ihres Kulturministeriums und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sind sie unterwegs. Auch vor Bundeskanzlerin Angela Merkel sangen sie schon.

Aber die inzwischen europaweit konzertierenden Sänger scheuen sich genau so wenig, im Stadion des FC Carl Zeiss Jena die Fan-Hymne zu intonieren – oder Stücke des wenig bekannten Komponisten Wilhelm Nagel. Wie in Syke. Dort war das anrührende „Schöne Nacht“ zu hören. Um so bekannter dagegen war Felix Mendelssohn Bartholdys vertontes Gedicht von Joseph von Eichendorff: „Wer hat dich du schöner Wald aufgebaut so hoch da droben.“

In „The Gift To Be Simple“ von den King Sisters heißt es: „Es ist ein Geschenk einfach zu sein“ und mit ihren herausragenden Stimmen unterstrichen die acht Jenaer diese Aussage. Die Zugabe „Goodnight My Angel“ wollten die Zuhörer gar nicht wahrhaben und applaudierten so lange, bis „Sinnerman“ folgte und sie sich schließlich nach der dritten Zugabe, dem Volkslied „Abend wird es wieder“ von Carl Ferdinand Adam, schweren Herzens auf den Nachhauseweg machen mussten.

http://www.weser-kurier.de/region/diepholz_artikel,-Ihre-Stimmen-erzeugen-Gaensehaut-_arid,964381_print,1.html Seite 1 von 3

Ihre Stimmen erzeugen Gänsehaut – Lokalnachrichten aus Diepholz – WESER-KURIER